

	<p>Object: Denar des Hadrian mit der Darstellung der Aegyptos</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 20561</p>
--	--

Description

Kaiser Hadrian beendete die Expansionspolitik seiner Vorgänger und strebte eine Konsolidierung sowie innere Stabilität des Römischen Reiches an. Er verbrachte einen großen Teil seiner Regierungszeit in den verschiedenen Provinzen des Römischen Reiches, um diese kennen zu lernen. Dies spiegelt sich in seinen Münzen wider, die seine Reisen und die einzelnen Provinzen thematisieren. Ägypten besuchte er am Ende seiner zweiten Reise und ließ sich dort unter anderem in die Isis-Mysterien einweihen. Die nach links gelagerte Personifikation AEGYPTOS hält in der rechten Hand ein Sistrum, eine Kultrassel, die ein Attribut der ägyptischen Göttin Isis ist. Der vor ihr stehende Ibis war der Isis heilig und galt als der Vogel par excellence in Ägypten, da er sich von Schlangen ernährt. In Ägypten starb Hadrians Freund und Wegbegleiter Antinoos in den Fluten des Nils, ein Ereignis, das Hadrian tief erschütterte.

[Kathleen Schiller]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 19 mm, G. 3,38 g

Events

Created	When	134-138 CE
	Who	

	Where	Rome
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Hadrian (76-138)
	Where	

Keywords

- Denarius
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Figürliche Darstellung
- Legal tender
- Personification
- Portrait
- Späte römische Kaiserzeit

Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1926): The Roman Imperial Coinage, Bd. II: Vespasian to Hadrian. London, Nr. 297
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 24